



Kosmetik kurz erklärt

Produktlebenszyklus



Schweizerischer Kosmetik-
und Waschmittelverband

Association suisse des cosmétiques
et des détergents

The Swiss Cosmetic
and Detergent Association

Produktlebenszyklus

Bevor ein Kosmetikprodukt auf den Markt kommt, durchläuft es vier Phasen:

Produktplanung	3
Konsumentenbedürfnis	3
Marketing	3
Neues Konzept für das Produkt.....	3
Forschung und Entwicklung	3
Rechtsvorschriften	3
Produktentwicklung	4
Produkt-Sicherheitsdossier	4
Testreihen	4
Rechtsabteilung	4
Marketing	4
Produktion	5
Gute Herstellungspraxis (GMP)	5
Einkauf von Rohstoffen und Verpackung	5
Produktion.....	5
Abfüllen	5
Qualitätskontrolle.....	5
Markteinführung	6
Vom Hersteller zum Konsumenten.....	6
Hotline	6
Verwendung des Produkts.....	6
Marktüberwachung	6
Entsorgung der Verpackung.....	6

Produktplanung

Konsumentenbedürfnis

Die Bedürfnisse der Konsumenten verändern sich laufend. Der Markt verlangt stetig nach neuen oder besseren Kosmetikprodukten.



Marketing

Das Marketing sucht nach Ideen für neue oder für die Ideen zur Weiterentwicklung bestehender Produkte. Die sich ständig ändernden Bedürfnisse der Kunden bilden die Basis dazu.

Neues Konzept für das Produkt

Die Forschung und Entwicklung arbeitet eng mit dem Marketing zusammen. Aus den gemeinsamen Erkenntnissen entstehen Ideen und Konzepte für neue Produkte und Verpackungen. Diese Konzepte werden mit Konsumenten getestet und entwickelt.



Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung ist für die Umsetzung der Innovationen zuständig. Sie sucht nach geeigneten und sicheren Inhaltsstoffen, entwickelt optimierte Rezepturen und entwirft neue Verpackungen.

Rechtsvorschriften

Rechtliche Vorschriften bezüglich Inhaltsstoffen, Etikettierung und Markteinführung müssen bereits bei der Produktplanung berücksichtigt werden.



Produktentwicklung

Produkt-Sicherheitsdossier

Der Hersteller muss für jedes Produkt ein Sicherheitsdossier erstellen, welches belegt, dass das Produkt für die Konsumente und die Umwelt sicher ist. Dieses Dossier enthält:

- die Bewertung von Rohstoffen (Sicherheit, Herkunft, Wirksamkeit, Rückverfolgbarkeit)
- Angaben zum fertigen Produkt bezüglich Haltbarkeit, Anwendung, Verträglichkeit etc.
- Angaben zum genauen Herstellungsprozess inklusive Qualitätskontrolle
- Nachweis der angegebenen Wirksamkeit

Testreihen

Die Produkte werden umfassend getestet auf:

- Stabilität
- Sicherheit
- Haltbarkeit
- Wirksamkeit
- Verträglichkeit
- Kompatibilität von Produkt und Verpackung



Rechtsabteilung

Die Rechtsabteilung ist dafür verantwortlich, dass die umfassenden rechtlichen Vorschriften (Kosmetikrecht, Schutz des geistigen Eigentums etc.) eingehalten werden. Erfüllt das Produkt die strengen gesetzlichen Anforderungen, wird es produziert.

Marketing

Das Marketing bringt zusammen mit dem Verkauf das Produkt auf den Markt und prüft, ob es bei den Konsumenten die gewünschte Nachfrage erzielt.



Produktion

Gute Herstellungspraxis (GMP)

Die Produktion erfolgt nach international standardisierter GMP. Das sind verbindliche Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe.



Einkauf von Rohstoffen und Verpackung

Kosmetikhersteller verwenden umfassend untersuchte Rohstoffe. Sie überprüfen diese zusätzlich vor der Produktion. Die Verpackungen für Kosmetikprodukte bezieht der Hersteller bei spezialisierten Firmen.

Produktion

Die Produktion von Kosmetikprodukten unterliegt strengen Richtlinien, welche die Qualität des Produktes sicherstellen. Jedes Produkt enthält eine Chargennummer, um die Rückverfolgung zu gewährleisten.



Abfüllen

Das Kosmetikprodukt wird zuerst in die Primärverpackung abgefüllt. Anschliessend kann es zum Schutz in eine Schachtel oder eine andere Schutzhülle verpackt werden.

Qualitätskontrolle

Bei der Endkontrolle werden am Produkt zahlreiche Tests zur Qualitätskontrolle durchgeführt:

- Mikrobiologische Reinheitsuntersuchung
- Physikalisch-chemische Analyse
- Prüfung der Farbe, Textur und des Geruchs
- Kontrolle der Verpackung und Etikette
- Kontrolle der Chargennummer und die Aufbewahrung eines Musters zur Rückverfolgung



Markteinführung

Vom Hersteller zum Konsumenten

Der Hersteller bringt das neue Kosmetikprodukt über den Vertrieb zum Konsumenten. Mit Unterstützung von Marketingmassnahmen wird es bekannt gemacht.



Hotline

Die Hersteller stehen dem Kunden für Fragen und Beschwerden zur Verfügung. Konsumenten können sich auch auf der Webseite, im Handel oder über das Service Center des Herstellers erkundigen.

Verwendung des Produkts

Damit das Kosmetikprodukt nach dem Öffnen möglichst lange haltbar bleibt, empfehlen wir unsere Tipps zur Aufbewahrung (zu finden als PDF „Kosmetik kurz erklärt - Richtiger Umgang“ auf unserer Website www.skw-cds.ch) zu lesen.



Marktüberwachung

Zum Schutz der Konsumenten haben Gesetzgeber und Behörden strenge Richtlinien erlassen. Die Produkte auf dem Markt werden laufend durch die Behörden kontrolliert.

Entsorgung der Verpackung

Die Hersteller geben Empfehlungen ab, wie die Verpackungen entsorgt werden können. Die Möglichkeiten für eine umweltgerechte Entsorgung werden ständig ausgebaut (Recycling).



Impressum

Herausgeber

Schweizerischer Kosmetik- und
Wasch-mittelverband SKW, Zürich
(www.skw-cds.ch)

in Zusammenarbeit mit dem

Konsumentenforum (kf),
Bern(www.konsum.ch)

und der freundlichen Unterstützung
des Industrieverbandes Körperpflege-
und Waschmittel e. V. (IKW),
Frankfurt am Main

(www.ikw.org) und des

Fachverbandes der chemischen
Industrie Österreichs (FCIO),
Wien(www.fcio.at)

Konzept und Redaktion

Schweizerischer Kosmetik- und
Wasch-mittelverband SKW, Zürich

in Zusammenarbeit mit

Gestaltung

Schweizerischer Kosmetik- und
Wasch-mittelverband SKW, Zürich

in Zusammenarbeit mit der

bluish GmbH, Zürich
(www.bluish.ch)

© SKW, November 2021



Schweizerischer Kosmetik-
und Waschmittelverband

Association suisse des cosmétiques
et des détergents

The Swiss Cosmetic
and Detergent Association

Breitingerstrasse 35
Postfach CH-8027 Zürich

Telefon +41 (0)43 344 45 80
Telefax +41 (0)43 344 45 89

info@skw-cds.ch
www.skw-cds.ch